

TECHNISCHE INFORMATION
NAGELKLEBER



NAGELKLEBER

Art.-Nr.: 56....(RAL)

Stand: 18.09.14

1	Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet.....	3
2	Technische Daten	3
3	Verarbeitungshinweise	3
4	Untergründe / Untergrundvorbehandlung	4
4.1	Allgemeine Hinweise	4
4.2	Beton- oder zementgebundene Untergründe	4
5	Applikationsverfahren.....	4

Wichtige Information:

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Die Informationen stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Informationsweitergabe erfolgt, auch in Bezug auf etwaige bestehende Schutzrechte Dritter, ohne Verbindlichkeit. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Anwender selbstverantwortlich zu prüfen.

1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

Nagelkleber...

- wird in die Gruppe der lösemittelfreien, mehrkomponentigen, reaktiven Systeme eingeordnet
- ist ein dauerelastischer und gießfähiger 2-Komponentenkleber für Kunststoffnägel im Baustellenbereich
- zeichnet sich durch eine sehr gute Haltbarkeit auf bituminösen Decken und auf Betondecken (mit Primer) aus.

2 Technische Daten

Standardfarbton	anthrazitgrau, andere Farbtöne auf Anfrage
Dichte	ca. 2,0 kg/l +/- 0,1
Topfzeit	5 – 10 Minuten (in Abhängigkeit der zugegebenen Härtmenge, der Luft-, und Materialtemperatur)
Mischungsverhältnis	Stammkomponente (Nagelkleber) : Härt (BPO) = 100 : 1
Aushärtezeit	ca. 20 - 25 Minuten Die Aushärtezeit ist in der Praxis abhängig von den klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), vom Material, von der Schichtdicke und vom Untergrund. Der Nagelkleber muss unbedingt vor der Freigabe der applizierten Nägel für den Verkehr auf Überfahrtbarkeit geprüft werden.
Reinigungsverdünner	Spezialreiniger für Markiermaschinen Art.-Nr.: 3086
Lagerstabilität	6 Monate (ungemischt); vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Standardverpackung	Nagelkleber: Kanister mit 5/10/25 kg Füllgewicht; Härterpulver: PE-Beutel – Füllmenge entsprechend Füllgewicht der Gebinde und dem festgelegten Mischungsverhältnis Achtung: Die Härttypen sind organische Peroxide. Sie müssen separat zum Nagelkleber in Spezialkartons bzw. -kisten abgepackt, transportiert und gelagert werden.
Kennzeichnung	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten.
Verarbeitungstemperatur	mind. + 5°C
Deckentemperatur	+ 5°C bis + 45°C
Relative Luftfeuchte	maximal 75% (Taupunkttabelle beachten!)
Theoretischer Verbrauch	ca. 0,15 kg/Nagel bis 0,20 kg/Nagel

3 Verarbeitungshinweise

Der Nagelkleber ist vor der Verarbeitung **homogen** in den Originalgebinden aufzurühren. Generell gilt, nur soviel Material vorzubereiten, wie für die konkrete Applikation gebraucht wird. Der Härt (Härterpulver) ist im festgelegten Mischungsverhältnis gleichmäßig und homogen mit geeignetem Rührwerk in die Stammkomponente einzumischen.

Der Nagelkleber ist **lösemittelfrei** und ohne Verdünnerzusatz zu verarbeiten.

Die Reinigung der Maschinen, Geräte und Hilfsmittel muss vor der vollständigen Aushärtung des Materials mit Spezialreiniger für Markiermaschinen (Art.-Nr.: 3086) durchgeführt werden.

4 Untergründe / Untergrundvorbehandlung

4.1 Allgemeine Hinweise

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub, ölfrei und frei von sonstigen Verunreinigungen und losen Bestandteilen (tragfähig) sein. Auf allen Untergründen muss eine Haftungsprobe durchgeführt werden.

4.2 Beton- oder zementgebundene Untergründe

Bei Verarbeitung auf Beton- oder zementgebundenen Untergründen muss gegebenenfalls mit 2-K Grundierung B71 für Beton (Art.-Nr.: 8010) vorgeprimert werden.

5 Applikationsverfahren

Der Nagelkleber wird im vorgegebenen Mischungsverhältnis intensiv mit dem Härterpulver gemischt und gezielt auf den für die Markierungsnägel vorgesehenen Platz in Punktform gegossen. In den noch frischen, nicht ausgehärteten Nagelkleber wird danach der Markierungsnagel gesetzt und leicht angedrückt. Kunststoffnägel nicht auf Fugen kleben. Nach der Aushärtung des Nagelklebers kann der Verkehr freigegeben werden.